

DER SCHWARZE GRAT

MAGAZIN DER JU WÜRTEMBERG-HOHENZOLLERN

WWW.JU-WUEHO.DE

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,



unser Bezirkstag am 12. und 13. Mai in Ehingen wirft seine Schatten voraus. Die wichtigste Veranstaltung des Bezirksverbandes rückt in großen Schritten näher.

In diesem Jahr wollen wir uns als Hauptthema mit der Umweltpolitik befassen. Obwohl bereits im Dezember entschieden, und dort noch nicht täglich in der Presse diskutiert, haben wir wohl genau das Richtige Thema erwischt. Kein Tag vergeht mehr, indem nicht in irgendeiner bedeutenden Zeitung der Republik neue Vorschläge zum Klimaschutz gemacht werden.

Auch die deutsche Ratspräsidentschaft hat sich dies als Hauptthema auf die Fahnen geschrieben. Unsere Bundeskanzlerin hat dabei einen beim Europäischen Rat am 9. März in Brüssel einen beachtlichen Erfolg erzielt. Beschlossen wurde eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um 20% (bezogen auf das Basisjahr 1990). Darüber hinaus soll der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch auf 20% erhöht werden. Zusätzlich soll der prognostizierte Gesamtenergieverbrauch für 2020 durch Einsatz von Effizienzmaßnahmen ebenfalls um 20% reduziert werden.

Diese Beschlüsse stellen eine große Herausforderung für Deutschland und die gesamte EU dar. Sie sind aber notwendig, um in der Welt ein Beispiel zu set-

zen und damit international Druck auf die USA und auch die Schwellenländer ausüben zu können. Nur wer mit gutem Beispiel vorangeht hat dann auch das moralische Recht, dies von anderen Nationen auch einzufordern. Wir wollen die umweltpolitischen Themen aber umfassend diskutieren und wollen vor allem aufzeigen, was wir unserer Region, in unserem Land tun können. Das entscheidende für uns sollte aber sein, wie jeder Einzelne zum Klimaschutz beitragen kann.

Ich freue mich sehr, dass drei herausragende Persönlichkeiten aus unserem Land für den Bezirkstag zugesagt haben. Am Samstag erwarten wir unsere Bundesforschungsministerin Dr. Annette Schavan und unsere Landesumweltministerin und frühere JU-Bezirksgeschäftsführerin Tanja Gönner. Am Sonntag wird der CDU-Fraktionsvorsitzende im Stuttgarter Landtag, Stefan Mappus MdL, unser Hauptredner sein.

Ich möchte Euch jetzt schon alle zu dieser Großveranstaltung einladen und verspreche Euch, dass allein schon das Rahmenprogramm ein Besuch in Ehingen wert ist.

Viele Grüße

Euer Norbert Lins



HSV HAIGERLOCH:

GÖTTLER NEUER VORSITZENDER DER JU HAIGERLOCH

Der Stadtverband der JU Haigerloch formiert sich neu. Mehr als 10 neue Mitglieder wollen die Junge Union Haigerloch wieder aufleben lassen und aktiv in der Politik mitwirken.

ANFANG März trafen sich die neuen Mitglieder vom Stadtverband Haigerloch im Sportheim des SV Gruol zu ihrer Hauptversammlung. Unter den Gästen waren unter anderem der Kreisvorsitzende Marcus Rudi Götz, der scheidende Stadtverbandsvorsitzende Claus Bürkle, der Vorsitzende der CDU Haigerloch Wolfgang Volk sowie die Stadträte Alexander Siedler und Hans Wiest. Nachdem das Mitglied des Landesvorstandes der JU, Martin Weng, als Versammlungsleiter ernannt wurde, der Bericht des Vorsitzenden, des Finanzreferenten und der Kassenprüfer vorgetragen wurde, fanden Vorstandswahlen statt.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Kevin Göttler aus Gruol gewählt, dessen Stellvertreter wurden Matthias Wyland und Andreas Roser. Der neue Finanzreferent ist Christian Remark, Schriftführerin ist Tamara Lachermund und deren Stellvertreterin Nina Kramer. In den Kreisausschuss wurde Andreas Roser gewählt, dessen Stellvertreter Patrick Schneider ist. Zu Beisitzern wurden gewählt: Özcan Arslan, Moritz Lang, Julia Siedler und Martin Wiest.

Der neue Vorstand plant Aktivitäten wie einen Besuch im Landtag, die Teilnahme an einer Gemeinderatssitzung und die Werbung neuer Mitglieder. ✕



Der neu formierte JU-Stadtverband mit dem Kreisvorsitzenden der JU Zollernalb, Rudi Götz

GELUNGENE INFRASTRUKTURKONFERENZ

JU berät über Zukunft des Schienenverkehrs Einstimmige Meinung zur Zukunft von Stuttgart 21.

DIE Bezirksverbände Schwaben und Württemberg-Hohenzollern richteten Anfang März diesen Jahres ihre zweite gemeinsame Infrastrukturkonferenz in der neuen Sparkasse Ulm aus. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Magistrale für Europa – Anschluss für die Region“ und drehte sich damit um die Fernverkehrsstrasse Paris-Bratislava und das Projekt Stuttgart 21. An der Konferenz nahmen Staatssekretär Rudi Köberle, MdL, die Europaabgeordnete Elisabeth Jeggle, MdEP und Markus Ferber, MdEP sowie der IHK-Präsident der Region Ulm, Dr. Peter Kulitz teil.

In seinem Grußwort konnte Thorsten Freudenberger, Bezirksvorsitzender der JU Schwaben, zahlreiche weitere Ehrengäste unter den knapp 70 Anwesenden begrüßen. Darunter befanden sich der Oberbürgermeister Norenberg der Stadt Neu-Ulm, der Finanzbürgermeister Zisch der Stadt Ulm, den CDU-Kreisvorsitzenden Glöckler, den Regionalverbandsdirektor Osswald und Herr Oster, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ulm.

Die Infrastrukturkonferenz begann mit einer Projektpräsentation. Daraufhin hielt Staatssekretär Köberle MdL das Hauptreferat der Veranstaltung.

„Auf Landesebene befinden wir uns in einer Wartezimmersituation“,

beschrieb Rudi Köberle MdL den aktuellen Stand der Projektplanung Stuttgart 21. Präzise Entscheidungen würden auf übergeordneter Ebene ständig nach hinten verschoben werden. Köberle bekräftigte, wie wichtig dem Land Baden-Württemberg die Magistrale sei und bezeichnete diese in Verbindung mit dem Ausbau des Stuttgarter Hauptbahnhofs zu einem Durchgangsbahnhof als „Jahrhundert-Projekt und Jahrhundert-Entscheidung“. Der Staatssekretär verdeutlichte, dass es sich um ein Projekt und nicht

um zwei Projekte handle. „Stuttgart 21 darf nicht als lokales Projekt angesehen werden, denn es geht in einem Zug mit der gesamten Magistrale einher. Man sollte deshalb treffender von Europa 21 sprechen“, so Köberle. Köberle wies zudem auf die Bedeutung von Schienenverkehr und Wasserstraßen als umweltfreundliche Varianten des Gütertransports hin. Man müsse außerdem hinsichtlich der jetzt schon überlasteten Straßen auf Verkehrsprognosen reagieren, die eine Steigerung des Güterverkehrs um rund 43% und eine Zunahme des Personenverkehrs um rund 20% bis zum Jahr 2015 annehmen. In der anschließenden Podiumsdiskussion diskutierten die Abgeordneten und Dr. Kulitz mit dem Publikum über die Bedeutung der Fernverkehrs-magistrale für die Region. Die JU Bezirksvorsitzenden der ausrichteten Verbände Thorsten Freudenberger und Norbert Lins, führten durch die Diskussion.

Die Europaabgeordnete Jeggle MdEP erklärte, dass sie schon seit 1999 hinter dem Projekt stehe. Sie legte dar, dass die Zukunft unseres Wirtschaftsraumes zu einem großen Teil von der Magistrale abhängen werde. Aus diesem Grund müsse die theoretische Planung schnellstmöglich in die Praxis umgesetzt werden, vor allem, weil die Finanzierung eigentlich schon geklärt sei.

Auch Markus Ferber MdEP wies auf die Bedeutsamkeit solcher grenzüberschreitenden Projekte, wie dem der Magistrale, hin. Als entscheidenden Vorteil bezeichnete er, dass die neue Schiene eine Verknüpfung mit anderen Verkehrsträgern ermöglichen werde.

Der IHK-Präsident Dr. Peter Kulitz zeigte im Besonderen die Bedeutung der Trasse für den Wirtschaftsstandort Ulm und Umgebung auf. Kulitz

berichtete von seinem persönlichen Engagement für Stuttgart 21, das er vor kurzem gemeinsam mit einer Wirtschaftsdelegation beim zuständigen Minister Tiefensee in Berlin erbracht hatte. Außerdem zeigte er, dass eine verstärkte Nutzung des Bahnverkehrs auch aus umweltpolitischer Sicht von Vorteil sein werde.

Des Weiteren meldete sich der Oberbürgermeister Neu-Ulms Gerold Noerenberger zu Wort und

v.r.n.l.: Markus Ferber, MdEP, Rudi Köberle MdL, Norbert Lins, Thorsten Freudenberger, Elisabeth Jeggle, MdEP und Dr. Peter Kulitz



begrüßte den Schulterschluss der beiden gastgebenden JU-Verbände. „Diese Zusammenarbeit sollte richtungsweisend für einen Schulterschluss der Länder Bayern und Baden-Württemberg sein, die das Projekt dringend in Gemeinschaft durchsetzen sollten“, so Noerenberg.

Der Bezirksverbände können ein durchweg positives Resümee aus ihrer Infrastrukturkonferenz ziehen. Die Chancen und Vorteile, die sich für die Region durch den Anschluss an das europäische Fernverkehrsnetz ergeben, wurden klar herausgestellt. „Diese Verdeutlichung war das erstrebte Ziel der Veranstaltung“, sagte Norbert Lins in seinem Schlusswort und stellte fest, dass die JU Verbände Schwaben und Württemberg-Hohenzollern gemeinsam voraus schreiten und sich für das Projekt stark machen werden.

KV ALB-DONAU/ULM:

DIE AUSLANDSEINSÄTZE DER BUNDESWEHR

Kreisausschusssitzung mit Hubertus Bold, Oberst a.D.

ENDE Januar durfte die JU ADU Herrn Hubert Bold – Oberst a.D. unter sich bei ihrer Kreisausschusssitzung begrüßen, um über die Bundeswehr und deren Einsätze im Ausland zu diskutieren.

Nach einem Bericht über die Struktur der Bundeswehr zeigte Bold deren Divergenzen zu der Struktur der amerikanischen Armee auf. Herr Bold hob die Flexibilität der amerikanischen Armee hervor, welche die Amerikaner dank ihrer Einsatzzentren in aller Welt und der Befugnis des Präsidenten die Armee für 72 Tage ohne Kongressmandat zu senden,

hätten. Die deutsche „Parlamentsarmee“ könne in Sachen Flexibilität nicht mithalten. Herr Bold kritisierte zudem, dass auch im Ausland deutsches Recht für die deutsche Bundeswehr gelte. So wurden z.B. in Bosnien-Herzegowina Fahrzeuge der Bundeswehr stillgelegt, weil die Abgasuntersuchung nicht durchgeführt wurde – und Autos nach deutschem Recht demnach stillgelegt werden müssen.

Andere Beispiele sind, dass Trinkwasser nach Afghanistan geflogen werden muss, weil dort das aufbereitete Wasser ein Mineral um wenige

Mikrogramm zu wenig enthält – laut deutscher Wasserverordnung. Somit darf dieses Wasser nur für Wäsche und Pflege verwendet werden. „Solche Dinge führen zu hohen Kosten, die sich auch im Budget der Bundeswehr niederschlagen“, so Bold Oberst a.D.

Die Kreisausschusssitzung mit Herrn Bold erlaubte den anwesenden Mitgliedern der JU ADU einen tiefen Einblick in das System der deutschen Bundeswehr und bot einem jedem eine Vervielfachung des Faktenwissens über unsere Armee.

KV TÜBINGEN:

NEUES TEAM MIT NEUEM ZIEL:
MEHR MITGLIEDER UND MEHR GEMEINSCHAFT

Jahreshauptversammlung der JU Tübingen.

ZU ihrer Kreisjahreshauptversammlung durfte die JU Tübingen Mitte März unseren Landeschef Steffen Bilger im Ofterdinger Gasthaus „Krone“ begrüßen. In seinem Grußwort forderte Bilger eine Verstärkung der Anzahl der Ortsverbände und eine tatkräftige politische Arbeit – auch in Jahren ohne Wahlen.

Kreisvorsitzender Arnold Oppermann führte in seinem Bericht die erfolgreichen Tätigkeiten der JU Tübingen des vergangenen Jahres aus, die zu einer Aufbesserung der Kassenlage beigetragen hatten. Oppermann trat aus Altersgründen bei der neuen Wahl nicht mehr an. Bei den Neuwahlen konnte sich Walther Puza, Stadtverbandsvorsitzender der JU Rottenburg am Neckar, als neuer Vorsitzender durchsetzen.

Puza, 29-jähriger Student an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen möchte die Mitgliederzahl deutlich erhöhen und die Finanzen endlich wieder ausgleichen.

„Die Junge Union soll zu einer stärkeren Gemeinschaft zusammenwachsen, wie sie auch heutzutage noch in der ländlichen Dorfgemeinschaft vorhanden ist“, meinte der 17-jährige Schüler Ferdinand Truffner bei seiner Kandidatur zum Stellvertreter.

Neben Truffner ist nun Johannes Wendlinger stellvertretender Kreisvorsitzender der JU Tübingen. Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist weiterhin Ulrike Bernhard zuständig. Das Internetteam bilden Clemens Kaltenmark und Sebastian Buck, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Internetpräsenz deutlich auszubauen. Zur Schriftführerin wurde Elena Luckhardt gewählt. Beisitzer sind Ivo Puza, Simon Stenzel, Federica Maier, Christopher May, Verena Pick, Christopher-Alexander Unkauf, Daniel Brück, Peter Tscherny, Julian Regner und Markus Aichele.

Mit dem neuen Vorstand sieht die Junge Union im Kreis Tübingen eine große Chance, hervorragende politische Arbeit zu leisten. ☒

SV ÜBERLINGEN:

SPORTS & POLITICS

Stadtverband bietet Sportabend und politischen Stammtisch an.

DER Stadtverband der Jungen Union Überlingen setzt im Bereich Mitgliederwerbung neuerdings auf sportliche Betätigung: Einmal wöchentlich – und zwar immer Montags ab 19.30 Uhr – hat die JU einen Abschnitt der neu erbauten Kreissporthalle angemietet und bietet dort für Mitglieder und Interessierte aus dem gesamten Kreisverband verschiedene Mannschaftssportarten an. Während hauptsächlich Fußball gespielt wird, wurden auch schon Volleyball, Handball und Basketball angeboten.



...und harte Diskussionen: Die JU-Überlingen“

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz auf das Angebot der JU, wird der „Überlinger Sportabend“ auch weiterhin durchgeführt werden. Der erste Schritt dahingehend, den Jusos künftig nicht nur intellektuell, sondern nun auch physisch einen Schritt voraus zu sein, ist damit getan.

Als weitere wiederkehrende Veranstaltung initiierte der Stadtverband einen politischen Stammtisch. Hier soll den Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, zu kommunalpolitischen Themen im lockeren Gespräch mit Vertretern der JU und der CDU Gemeinderatsfraktion ihre Meinung kund zu tun und somit auf Entscheidungen des Gemeinderates Einfluss nehmen zu können. Die Junge Union möchte hierdurch gerade bei polarisierenden Themen das Stimmungsbild der Bevölkerung besser erfassen können.



„Harte Zweikämpfe...“

SV TÜBINGEN:

PATRICK WEBER IM
AMT BESTÄTIGT

Stadtverbandsneuwahl
der JU Tübingen.

EINE Woche nach der Jahreshauptversammlung der Jungen Union des Landkreises Tübingen fand am 15. März 2007 um 19.30 Uhr im SV 03 Heim in Tübingen auch die Jahreshauptversammlung der Jungen Union des Stadtverbands Tübingen statt.

Hierbei wurde der langjährige JU Stadtverbandsvorsitzende Patrick Weber im Amt bestätigt. Stellvertretende Vorsitzende sind Christian Wirtz und Elena Luckhardt, letztere nachdem Mitkandidat Dennis Mews nach bereits erfolgter Wahl vom Amt aus Zeitgründen zurücktrat. Neuer Finanzreferent ist Andreas Rörig. Alte und neue Pressereferentin ist Ulrike Bernhardt. Als Internetreferent wurde Clemens Kaltenmark gewählt. Im Vorstand befinden sich zudem verstärkend fünf Beisitzer: Markus Aichele, Maximilian Bamberg, Dennis Mews, Johannes Wendlinger und Lorenzo Zimmer.

Ulrike Bernhardt (Pressereferentin JU Tübingen) ☒

JU OV ERBACH-RINGINGEN (KV ADU):

GENERATIONEN-
GERECHTIGKEIT?

Veranstaltung in Ringingen
mit Thomas Bareiß.

AUF Einladung der Jungen Union Alb-Donau/Ulm, der JU Erbach-Ringingen, des CDA-Kreisverbandes Ulm und des CDU Stadtverband Erbach sprach Thomas Bareiß MdB Anfang Februar über das Thema „Generationengerechtigkeit“.

In der Funktion als Sigmaringer Bundestagsabgeordnete lockte unser ehemaliger Landesvorsitzender gut 60 Zuhörer in das Sportheim Ringingen. Bareiß stellte klar die Probleme des Generationenausgleichs durch die demographische Entwicklung dar.

„In allen Industrienationen ist ein drastischer Geburtenrückgang und eine immer älter werdende Bevölkerung zu beobachten. Nur in der Türkei wird die Bevölkerungszahl deutlich wachsen“, so Thomas Bareiß MdB.

Er warb zudem in seiner einstündigen Rede für mehr Eigenvorsorge eines jeden Einzelnen, sei es bei der Rente oder bei der kürzlich beschlossenen Gesundheitsreform.

SV BURLADINGEN:

FRANK SCHROFT WIRD NEUER VORSITZENDER

Neuwahlen bei der Hauptversammlung der Jungen Union / Besondere Ehrungen für Dagmar und Bernd Schaupp

MITTE März hielt der Stadtverband Burladingen seine Jahreshauptversammlung ab. Neben Neuwahlen standen auch ein Rück- und Ausblick auf vergangene und zukünftige Tätigkeiten auf dem Programm.

Die Burladinger JU durfte die Abgeordneten Annette Wiedman-Mauz MdB und Karl-Wilhelm Röhm MdL unter sich begrüßen. Steffen Gleich konnte in seinem Bericht auf eine rege vergangene Zeit zurückblicken. So erwähnte er neben dem Bundestagswahlkampf 2005 und dem Landestagswahlkampf 2006 auch die Teilnahme am Promifußball-Turnier, das vergangene Grillfest, die letztjährige Weihnachtsfeier und natürlich den Info-Stand beim Tag der Offenen Tür über alternative Antriebsarten für Kraftfahrzeuge.

Der zum Versammlungsleiter bestimmte Bisinger Freund der JU Burladingen Gerd Schell führte im Folgenden durch die Neuwahlen des Vorstandes. Steffen Gleich stellte sich, wie bereits im vorigen Jahr angekündigt, nicht mehr zur Wahl zum 1. Vorsitzenden. Sein Nachfolger ist Frank Schroft, bishe-

riger stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer. Außerdem in den Vorstand gewählt wurden Anne-Kathrin Bily und Frank Löffler als stellvertretende Vorsitzende, Alexander Löffler als Finanzreferent,

Bily bestimmt. Ihr Stellvertreter ist Frank Löffler. Die Kasse prüfen werden Thorsten Straubinger und Monja Leibfritz.



Alexander Holzer, der in Personalunion die Ämter des Pressereferenten und des Schriftführers ausüben wird, Volker Gleich, der den neu geschaffenen Posten des Internetreferenten einnehmen wird, und als Beisitzer Sarah Dietrich, Steffen Gleich, Stefanie Haug, Josef Heim, Alexander Kuster, Daniela Leibold, Steffen Mauz, Marc Schlageter, Florian Simmendinger und Stefanie Armbruster. Zur Delegierten im Kreisausschuss wurde Anne-Kathrin

Nach Grußworten der Gäste Annette Widmann-Mauz MdB, Karl-Wilhelm Röhm MdL und der Vorsitzenden des JU-Kreis- und Bezirksverbandes Rudi Götz und Norbert Lins gab Frank Schroft einen Ausblick auf kommende Aktivitäten. So sind neben einer Fahrt nach Berlin, ins Stuttgarter Ministerium für Ernährung und ländlichen Raum und in den Europa-Park wieder ein Grillfest, eine Weihnachtsfeier, sowie in diesem Jahre erstmalig auch ein Rhetorik-Seminar und eine Klausurtagung geplant. Besonders hervorzuheben ist außerdem die

Maiwanderung des Kreisverbandes, die die JU Burladingen ausrichten wird.

Gemeinsam nahmen der alte und neue Vorsitzende Steffen Gleich und Frank Schroft Ehrungen vor. Auf beträchtliche 15 Jahre Mitgliedschaft in der Jungen Union können Dagmar und Bernd Schaupp, zurückblicken. Für 10 Jahre wurde Claudia Schaupp geehrt.

KV REUTLINGEN: VERWALTUNGSREFORM UND VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Regierungspräsident Strampfer zu Gast bei der JU Reutlingen

MITTE Januar lud die Junge Union Reutlingen zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Herrn Regierungspräsidenten Hermann Strampfer ein.

Nach den einleitenden Informationen des Regierungspräsidenten Strampfer zum Aufbau des Regierungspräsidiums Tübingen und dessen Aufgaben nach der Verwaltungsreform, ging es auch gleich in die Diskussionsrunde, an der sich an die 20 Jungunionisten beteiligten.

Zu Beginn wurde nach der persönlichen Einschätzung des Regierungspräsidenten Strampfer zum Erfolg der Verwaltungsreform gefragt. Nach Strampfer sei diese „durchweg erfolgreich“, nicht nur bezüglich der Wirtschaftlichkeit, sondern auch bezüglich der nun bis zu 20% schneller ergehenden Entscheidungen.



Der JU-Kreisvorsitzende Marcel Bonnet überreicht ein Präsent an Regierungspräsident Strampfer

grammen unterstützt werden und nach wie vor auch für Unternehmen und Betriebe interessant bleiben. Dazu könne laut Regierungspräsidenten Strampfer auch das Biosphärengebiet gezählt werden, welches als „Markenzeichen“ Touristen in die Region lockt und damit die Entwicklung der Kommunen voran treibt. Auch sei die Akzeptanz der Bevölkerung der enthaltenen Kernzonen, die von jeglicher Nutzung ausgeschlossen sind, trotzdem sehr groß, da sie gerade von den Gemeinden selber ausgewiesen werden.

Auch der demografische Wandel der Bevölkerung war Inhalt der Diskussion. Dieser hat seine Auswirkungen auf die Anzahl der Schulen in der Region. So wird es auf lange Sicht nicht zu vermeiden sein, dass eine Zusammenlegung der Schulen aufgrund des Rückgangs der Anzahl schulpflichtiger Kinder erfolgen muss.

Schwerpunkte der weiteren Diskussion waren vordergründig der Verkehr und die Förderung des ländlichen Raums. So wurde vom Regierungspräsident Strampfer bestätigt, dass der Scheibengipfeltunnel auf der Prioritätsliste des Regierungspräsidiums Tübingen „ganz oben, unter den ersten drei“ steht. Der ländliche Raum soll mit Entwicklungspro-

Zum Schluss kamen sowohl Regierungspräsident Strampfer als auch die Diskussionsteilnehmer darin überein, dass wirtschaftliches Verwalten im Rahmen der Daseinsvorsorge durchaus möglich ist, man müsse nur endlich angefangen, auch hier nachhaltig zu wirtschaften.

TERMINE

Bezirkstag

12./13.05.2007 - ab 10 Uhr

Bezirkstag in der Lindenhalle in Ehingen, u.a. mit Bundesforschungsministerin **Dr. Annette Schavan MdB**, Landesumweltministerin **Tanja Gönner MdL** und dem Fraktionsvorsitzenden der CDU im baden-württembergischen Landtag, **Stefan Mappus MdL**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Alexander Dörr und Claudia Wiese

JU Württemberg-Hohenzollern
Bahnhofsstraße 8 • 88250 Weingarten
Telefon 07 51/5 30 04
Telefax 07 51/5 57 43 59
info@ju-wueho.de • www.ju-wueho.de

Beiträge an: schwarzer.grat@ju-wueho.de

Bitte die Artikel nach Möglichkeit per E-Mail zuschicken. Auf Grund der Fülle von Artikeln, die die Kreisverbände einreichen, werden lange Artikel gekürzt.

Der Schwarze Grat erscheint vierteljährlich als in der Mitgliederzeitschrift der Jungen Union Baden-Württemberg, der "hg". Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht der Meinung des Herausgebers.